

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 11

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE HEIMKEHR



Die Sache mit der Henne Fortsetzung von Seite 3

sein Bett, in dessen Wärme er Luli ein Lager bereitet hatte. „Sieh nur, wie rührend!“ und er lüftete den Schleier, der das süße Geheimnis deckte.

Die Totengräberassistentenwitwe bekam Stielaugen und auch diesen traute sie nicht, denn da saß Luli und neben ihr lag ein ungewöhnlich großes, bräunlich-gräulich-weißes Eigelb. Und Luli erhob sich zu ganzer Größe und sagte Koo-dag!, was diesmal Guten Tag! heißen mochte. Es war zu rührend.

Doch dann geschah das Entsetzliche. Luli kam in Erregung, schielte in selbstmörderischem Hohn nach T. M. und — pück-pück-hack — hatte sie in die Frucht ihrer Hühnerchaft ein Loch geschnabelt, groß genug, um einem peinlichen Geruch Ausgang zu ermöglichen.

Peterfilie schmetterte T. M. mit einem Blick bis ins Badezimmer. Sie spitzte die Finger, packte das Ei und — schubs — flog der eventuelle Sprößling Lulis durchs Fenster. Dann faßte sie Luli und ...

Und am Oster Sonntag wurde Luli ver speist. Sie war so zäh, daß man das Fleisch mit Dynamit von den Knochen sprengen mußte. Im Ei aber, das auf der Strafe

zerschellt war, fanden Kinder ein halbgebrütetes Gänselein.

Seit diesem Tage hat T. M. den Welt schmerz für seine Lyrik entdeckt und die Gedichte, die demnächst erscheinen sollen, läßt er Luli zu Ehren, dottergelb binden.

Sanft Georges

*

Lieber Nebelspalter!

Neulich las ich im Prospekt einer Stadt mit etwa 50,000 Einwohnern:

„Schwimmbad für Damen mit einem Becken von 14 Meter Länge und 8 Meter Breite.“

Und Zürich?

Schlumpf

*

Im „Meersburger Gemeindeblatt“ vom 9. Februar ist Folgendes zu lesen:

„Die Konstanzer Elefanten haben am letzten Sonntag im Konzilsaal ihr 50jähriges Jubiläum gefeiert, wozu eine Unmenge von Ganz- und Halbnarren erschienen waren. Hierbei hat der Bürgermeister von Meersburg einen außerordentlichen Geiterkeitserfolg erzielt. Einer freundlichen Einladung folgend, gedachte er einen Gratulationspruch in Versen zu tun, die denkbar beste Gelegenheit, sich auf das

Gedächtnis zu verlassen, den Reim zu verwechseln und hängen zu bleiben. Und so kam es. Der Bürgermeister trat mit dem linken Stiefel in einen großen Haufen Elefantenpech und dann mit dem rechten desgleichen. So war der Vers ganz plötzlich um, es freute sich das Publikum.“
Wer da nicht eingeweiht ist, sagt: ?

...leicht und doch würzig

CIGARES WEBER

LIGA SPECIAL

Vorzügliche Mischung ausgesucht feiner überseeischer Tabake.

WEBER, SÖHNE A.G. MENZIKEN